

Dioxin-Skandal: Schweinehalter verlieren 75 Mio. Euro

Deutsche Schweineproduzenten litten am stärksten unter dem Dioxin-Skandal. Aufgrund der eingebrochenen Preise haben sie allein im Januar rund 75 Mio. Euro weniger für ihr Fleisch erhalten.

Im Januar 2011 mussten die Schweinehalter einen Einkommensausfall von circa 69 Mio. Euro hinnehmen. Pro Schlachtsau erhielten die Bauern 42,5 Euro weniger als normal. Hinzu kamen dioxinbedingte

Ferkelpreisrückgänge. Ausserdem wurde bei den gesperrten Betrieben die Intensität der Fütterung verringert, womit die Tiere weniger Gewicht zulegten und sich die Mast verlängerte, was wiederum zu finanziellen Einbussen führte, wie aiz.info einen Bericht von Dow Jones News zitiert.

■ *lid*, 27. Mai 2011